

Stuttgart, 25.02.2022

Geplanter bedarfsorientierter Ausbau von offenen Ganztagschulen und Unterstützung von Schulen beim Mittagessenbetrieb

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	09.03.2022

Beschlussantrag

1. Das Schulverwaltungsamt wird dazu ermächtigt, die mit der GRDrs 529/2014 und GRDrs 988/2017 beschlossenen Unterstützungen des ehrenamtlichen Engagements bei der Mittagessensorganisation am **Fanny-Leicht-Gymnasium** von derzeit jährlich 30.000 Euro dauerhaft ab dem Schuljahr 2021/22 auf jährlich **50.000 Euro** zu erhöhen.
2. Das Schulverwaltungsamt wird dazu ermächtigt, das Budget an der eingerichteten offenen Ganztagschule des **Hegel-Gymnasiums** von derzeit jährlich 60.000 Euro dauerhaft ab dem SJ 2021/22 auf jährlich **81.000 Euro** zu erhöhen.
3. Das Schulverwaltungsamt wird dazu ermächtigt, das Budget an der eingerichteten offenen Ganztagschule des **Friedrich-Eugens-Gymnasiums** von derzeit jährlich 32.000 Euro dauerhaft ab dem SJ 2021/22 auf jährlich **34.000 Euro** zu erhöhen.
4. Von dem Bericht über die Schul- und Essenssituation am **Königin-Katharina-Stift** wird Kenntnis genommen.
Bis zur Antragstellung des **Königin-Katharina-Stift** als offene Ganztagschule (geplant Herbst 2022) wird der Schulträger dazu ermächtigt, dem Förderverein der Schule, für die Aufrechterhaltung der Mittagessensversorgung mit einem Pauschalbetrag von **50.000 Euro** zu unterstützen.

5. Von dem Bericht über die Schul- und Essenssituation am **Schickhardt-Gymnasium** wird Kenntnis genommen.

Bis zur Antragstellung des **Schickhardt-Gymnasium** als offene Ganztagschule (geplant Herbst 2022) wird der Schulträger dazu ermächtigt, dem Förderverein der Schule für die Aufrechterhaltung der Mittagessensversorgung mit einem Pauschalbetrag von **70.000 Euro** zu unterstützen.

Begründung

1. Schul- und Essenssituation am Fanny-Leicht-Gymnasium

Das 4-zügige Fanny-Leicht-Gymnasium in Stuttgart-Vaihingen beschult im Schuljahr 2021/22 insgesamt 766 Schülerinnen und Schüler in 24 Klassen und 10 Jahrgangsstufen.

Am Fanny-Leicht-Gymnasium erfolgt seit 1989 die Mittagessensversorgung über das Engagement von rund 150 Kocheltern, die in Kochteams eingeteilt sind und zusätzlich von bezahlten Küchenhilfen unterstützt werden.

Die Kocheltern sind im ehrenamtlichen Einsatz und kochen im Durchschnitt von Montag bis Donnerstag täglich rd. 320 - 380 Essen. Das ehrenamtliche Engagement stößt nun aber immer stärker an seine Grenzen. Die zurückgehende Bereitschaft der Eltern, sich für das Kochen zu engagieren sowie die berufliche Umorientierung der bezahlten Küchenkräfte in der aktuellen Pandemie führen dazu, dass die verbleibenden Kocheltern an ihre Belastungsgrenze kommen und eine verlässliche und kontinuierliche Essensversorgung immer schwieriger wird.

Der Förderverein ist nunmehr auf das Schulverwaltungsamt zugekommen, um den Mensabetrieb zukunftsfähiger zu gestalten und die Prozesse zu optimieren.

Neben den ehrenamtlichen und bezahlten Aushilfskräften soll ein Koch eingestellt werden, der die Organisation professioneller und konstanter gestalten soll – sei es in der Kalkulation, Arbeitsorganisation oder im Einkauf.

Der Förderverein beantragt daher eine dauerhafte finanzielle Budgeterhöhung von bisher 30.000 Euro auf **50.000 Euro** pro Jahr.

Nach interner Prüfung ist die finanzielle Unterstützung der Schulgemeinde für die Stadt wirtschaftlich vertretbar und wird befürwortet.

2. Schul- und Essenssituation am Hegel-Gymnasium

Das 3 bis 4-zügige Hegel-Gymnasium in Stuttgart-Vaihingen beschulte im Schuljahr 2021/22 insgesamt 726 Schülerinnen und Schüler in 22 Klassen und 7 Jahrgangsstufen.

Aktuell werden rund 30.000 Essensportionen im Schuljahr verkauft. Dies entspricht einem täglichen Durchschnitt von rd. 165 Portionen.

Am Hegel-Gymnasium erfolgt die Mittagessensversorgung der eingerichteten offenen Ganztagschule traditionell über den Förderverein der Schule. Dieser unterstützt mit ehrenamtlichen Personal den dort beschäftigten Koch und dessen Hilfskräfte bei der täglich frischen Mittagessenszubereitung.

Der Förderverein ist auf die Verwaltung zugekommen, da zum einen der langjährige Koch im März 2022 in den Ruhestand geht, zum anderen die Zukunftsfähigkeit der Essensversorgung gesichert werden soll. Der Förderverein hat hierzu das Konzept PUB 2.0 erarbeitet. Ziel ist es, in der Küche, unabhängiger vom ehrenamtlichen Engagement zu werden und ein „professionelleres“ Team rund um einen neuen Koch zu etablieren.

Leider wird es auch in diesem Schulobjekt immer schwieriger, zuverlässige Ehrenamtliche zu finden – daher zielt die Neukonzeption auf ein festes Kernteam, das aber auch weiterhin ehrenamtlich unterstützt wird, damit eine kontinuierliche Mittagessenversorgung garantiert werden kann. Das auszugleichende Defizit liegt laut Kalkulation bei geschätzten jährlichen **81.000 Euro**. Aktuell kann das Hegel Gymnasium ein Defizit bis zu 60.000 Euro erstattet bekommen. Nach interner Prüfung ist die finanzielle Unterstützung der Schulgemeinde für die Stadt wirtschaftlich vertretbar und wird befürwortet.

3. Schul- und Essenssituation am Friedrich-Eugens-Gymnasium

Im Stadtbezirk Innenstadt befindet sich das dreizügige Friedrich-Eugens-Gymnasium. Die Schule ist eine offene Ganztagschule und im aktuellen Schuljahr 2021/2022 befinden sich dort 704 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen und 10 Jahrgangsstufen.

Die Schulleitung ist gemeinsam mit dem Mensabetreiber, auf das Schulverwaltungsamt zugekommen und bittet um eine Budgetanpassung, da sich durch Mehraufwendungen und Preissteigerungen die Kosten erhöht haben. Das Budget soll von bisher jährlichen 32.000 Euro auf **34.000 Euro** erhöht werden.

Nach interner Prüfung ist die finanzielle Unterstützung des Mensabetriebs für die Stadt wirtschaftlich vertretbar und wird befürwortet.

4. Schul- und Essenssituation am Königin-Katharina-Stift Gymnasium

Im Stadtbezirk Mitte befindet sich das dreizügige Königin-Katharina-Stift-Gymnasium. Im aktuellen Schuljahr 2021/2022 befinden sich 624 Schülerinnen und Schüler in 20 Klassen und 8 Jahrgangsstufen.

Derzeit betreibt der Förderverein mit Hilfe von Ehrenamtlichen sowie einem beauftragten Essenslieferanten die Mensa (Johanniter) an der Schule.

Das Mittagessen wird von Montag bis Freitag angeboten – durchschnittlich essen täglich 100 Schülerinnen und Schüler in der Mensa.

Die Mittagessenversorgung ist allerdings auch hier nicht mehr dauerhaft gewährleistet, da das Engagement der Ehrenamtlichen stark zurückgeht. Die Schulleitung berichtet, dass es absehbar nicht mehr möglich sein wird, den Essensbetrieb aufrecht zu erhalten. Preissteigerungen aufgrund der pandemischen Lage machen das Angebot für die Schülerinnen und Schüler zusehends unattraktiv.

Das Königin-Katharina-Stift ist aktuell in Vorbereitung, ein pädagogisches Konzept zu erarbeiten sowie die formellen Beschlüsse der Schulgremien herbeizuführen, um einen formell eingerichteten Ganztagsbetrieb in offener Form einzurichten. Die Verwaltung wird hierzu in einer gesonderten Vorlage berichten.

Bis zum Start des **Königin-Katharina-Stift** als offene Ganztagschule wird der Schulträger dazu ermächtigt, dem Förderverein der Schule für die Aufrechterhaltung der Mittagessensversorgung zusätzliche pauschale Mittel zur Verfügung zu stellen. Bisher leistete der Schulträger eine finanzielle Unterstützung von 13.200 Euro. Bei einer Zwischenfinanzierung bis zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule (geplante Antragsstellung bei Regierungspräsidium Herbst 2022) werden insgesamt zusätzlich rund **50.000 Euro** pro Schuljahr aufzuwenden sein.

Diese Übergangslösung ermöglicht die **Erhaltung des Essensangebots** bis der Start der offenen Ganztageschule erfolgt und damit die Organisation und Finanzierung des Mittagessens durch den Schulträger übernommen wird, der hierzu durch den Einrichtungsbescheid verpflichtet wird.

5. Schul- und Essenssituation am Schickhardt-Gymnasium

Im Stadtbezirk Süd befindet sich das dreizügige Schickhardt-Gymnasium. Im aktuellen Schuljahr 2021/2022 befinden sich 596 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen und 10 Jahrgangsstufen.

Üblicherweise betreibt der Förderverein mithilfe von Ehrenamtlichen und zwei bezahlten Kräften die Mensa an der Schule. Allerdings ist der Betrieb seit der Corona-Pandemie eingestellt. Neben der ohnehin angespannten personellen und räumlichen Situation vor Ort hat die pandemische Lage zu Abwanderungen der Küchenmitarbeiterinnen geführt.

Wie das Königin-Katharina-Stift ist auch das **Schickhardt-Gymnasium** aktuell in Vorbereitung, ein pädagogisches Konzept zur offenen Ganztagschule zu erarbeiten sowie die formellen Beschlüsse der Schulgremien herbeizuführen. Die Antragsstellung ist für den Herbst 2022 beim Regierungspräsidium geplant.

Bis zum Start des **Schickhardt-Gymnasiums** als offene Ganztagschule wird der Schulträger dazu ermächtigt, dem Förderverein der Schule für die Aufrechterhaltung der Mittagessensversorgung einen zusätzlichen jährlichen Pauschalbetrag von **70.000 Euro** zu gewähren. Bisher leistete der Schulträger eine finanzielle Unterstützung von 13.200 Euro. Da am Schulstandort keine „Mensa“ und nur eine rudimentäre Infrastruktur vorhanden ist, geht die Verwaltung von einer erhöhten finanziellen Aufwendung aus.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel in Höhe von **311.400 Euro** stehen im THH 400 KST 42910600 – Schulverwaltungsamt, Amtsbereich 4002110, Kontengruppe 42510 zur Verfügung.

Die Finanzierung der darin enthaltenen Kosten für den bedarfsorientierten Ausbau von offenen Ganztagschulen und zu Unterstützung von Schulen beim Mittagessensbetrieb gemäß den vorangegangenen Ausführungen in Höhe von 163.000 EUR erfolgt aus dem Budget des Schulverwaltungsamts.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen
keine

<Anlagen>